

Inhalte

In der Weiterbildung „Trainer*in für außerschulische politische Jugendbildung in der Jugendverbandsarbeit“ werden zukünftige Trainer*innen intensiv und vielfältig in Vermittlung, Methoden und Moderation bei Schulungen und Seminaren in Jugendverbänden weitergebildet. Dabei werden Grundlagenthemen bearbeitet und vermittelt, wie sie auch in Juleica-Ausbildungen vorkommen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Themen und Methoden politischer Bildung und Demokratiebildung.

Zielgruppe

Die Weiterbildung bietet Engagierten in Berliner und Brandenburger Jugendverbänden die Möglichkeit einer qualifizierten Weiterbildung. Sie ist aber auch offen für Quereinsteigende, die sich für Einsätze in Jugendverbänden interessieren. Es stehen bis zu 18 Plätze für Teilnehmende zur Verfügung.

Zielgruppen für die Ausbildung sind vor allem:

- Ehrenamtliche und Honorarkräfte aus Jugendverbänden, Vereinen und Initiativen
- Hauptamtliche aus Jugendverbänden
- Studierende aus affinen Studienfächern

Zertifikat

Die Teilnehmenden erhalten bei der Teilnahme an allen Modulen, der Absolvierung eines Praxisteils sowie der Teilnahme am Abschlusskolloquium ein Zertifikat vom Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB). Es trägt zur Anerkennung der Kompetenzen auch auf dem Arbeitsmarkt bei.

Bildungsurlaub

Eine Anerkennung der Weiterbildung als Bildungszeit/Bildungsurlaub in den Ländern Berlin und Brandenburg wird angestrebt. Teilnehmende aus beiden Bundesländern können dann nach Berliner Bildungszeitgesetz bzw. Brandenburgischem Weiterbildungs-gesetz bei ihrem Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung beantragen.

Kosten

Teilnahmebeitrag für sechs Module inklusive Übernachtung und Verpflegung im SFBB: Hauptamtliche: 610 €, Ehrenamtliche: 310 €
Teilnahmebeitrag pro einzelnes Modul inklusive Übernachtung und Verpflegung im SFBB: Hauptamtliche: 120 €, Ehrenamtliche: 60 €

Veranstalter

Die Weiterbildung wird gemeinsam vom Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg, dem Landesjugendring Berlin und dem Landesjugendring Brandenburg durchgeführt.

Ansprechpartnerin für Rückfragen

Kathrin Schubert
Landesjugendring Brandenburg e. V.
kathrin.schubert@ljr-brandenburg.de
0331/6207555

Veranstaltungsort

Die Module 1, 2, 4, 5 und 6 sowie das Abschlusskolloquium finden statt im
Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)
Jagdschloss Glienicke
Königstraße 36b
14109 Berlin
<https://sfbb.berlin-brandenburg.de>

Das Modul 3 findet als Online-Veranstaltung statt.

Bewerbung:

Bis zum 15.06.2022 unter
<https://www.ljr-brandenburg.de/termine/trainer-innen-ausbildung/>

Eine Bewerbung für die gesamte Reihe wird empfohlen.
Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist möglich, sofern noch Plätze frei sind.

Sie erhalten nach der Bewerbung zunächst eine automatische Eingangsbestätigung. Nach Ablauf der Anmeldefrist versenden wir per E-Mail an alle Bewerber*innen die Information über die Entscheidung zur Auswahl der Teilnehmenden.

Bildnachweis:
Fuchs & Funke | (CC BY-NC 4.0) | Ausschnitt



Die Weiterbildung wird gefördert
von der Stiftung Demokratische Jugend

Weiterbildung

Trainer*in für außerschulische politische Jugendbildung in der Jugendverbandsarbeit



Aufbau der Weiterbildung

Modul 1

Grundlagen, Gruppen- und Seminarprozesse

23. – 25. September 2022

Trainer*innen vermitteln Lerninhalte, begleiten Gruppenprozesse und schaffen in Seminaren Grundlagen für intensiven Austausch und wertschätzendes Miteinander. In diesem Modul geht es vor allem um die Gestaltung dieser Grundlagen für den Gruppenprozess: Was ist wichtig für die Begleitung? Welche Rolle übernehmen Trainer*innen? Welche Begriffe und Konzepte sind wichtig? Ausgangspunkt ist das Kennenlernen der Teilnehmenden, ihrer Verbände und der Erfahrungen in und mit Gruppen. Zudem geht es um die eigene Arbeitsweise und das Selbstverständnis als Trainer*in, um gelungene pädagogische Leitung und Bedingungen für gutes Lernen in Seminaren und Schulungen.

Modul 2

Politische Bildung und außerschulische Lernfelder: Konzepte, Diskussionen, Ansätze

14. – 16. Oktober 2022

Was ist eigentlich politische Bildung und was ist mit pädagogischen Konzepten zum Demokratielernen gemeint? In diesem Modul geht es um die Einführung und den Austausch über außerschulische politische Bildung. Im Mittelpunkt steht der Überblick über aktuelle Debatten und Konzepte und das Kennenlernen passender Methoden in der Jugendarbeit. Zentrale Themen sind der Umgang mit Vielfalt und Diversität, unterschiedliche Teilhabevoraussetzungen, Partizipationsinstrumente und deren Umsetzung. Dazu bietet das Modul die Möglichkeit, die eigene Praxis hinsichtlich der Anforderungen von politischer Bildung zu reflektieren.

Modul 3 ONLINE

Didaktik und Methodik

13. – 15. Januar 2023

Wie vermitteln wir Inhalte? Mit welchen Ansätzen und Haltungen gestalten wir Lernprozesse? Was aktiviert und motiviert beim Lernen? Um Methoden der außerschulischen und non-formalen Jugendarbeit geht es in diesem Modul. Zentral sind die Erarbeitung und der didaktische Aufbau von Trainings und Seminaren sowie die Frage, wie gelungene Lern- und Spannungskurve unterstützt werden können. Methoden der Moderation, Präsentation, Visualisie-

rung und Aktivierung von Gruppen stehen im Fokus. Dazu gehören Übungen zum Leiten und Anleiten, gegenseitiges Feedback und das Reflektieren methodischer Zugänge. Dieses Modul soll außerdem für die Durchführung von Online-Seminaren qualifizieren und ist deshalb als digitale Einheit geplant.

Modul 4

Entscheidungen in Gruppen: Wieviel Demokratie ist möglich?

17. – 19. Februar 2023

Entscheidungsprozesse in Gruppen sind herausfordernde Situationen, da sie ein (re-)agieren einfordern. In der Trainingspraxis tauchen an diesen Stellen oft Kernfragen zu Leitung, Macht und Beziehung auf. Welche Aufgabe haben Trainer*innen für eine demokratische Begleitung und Leitung von Gruppen? Wie trifft man Entscheidungen in Gruppen?

In diesem Modul geht es um erprobte Ansätze von Demokratie- und Partizipations-Lernen und welche Werte und Prinzipien die eigene Arbeitsweise beeinflussen. Das Modul bietet zudem Raum für eine Zwischenbilanz, um die Gruppen- und Entscheidungsprozesse in dieser Ausbildung zu reflektieren.

Modul 5 (viertägig)

Macht – Sprache – Diversität

20. – 23. April 2023

Was hat Sprache mit Macht zu tun? Wie hängen Lernprozesse mit Demokratie zusammen? Neben diesen Themen widmet sich das Modul der politischen Bildung aus einer diversitätsbewussten Perspektive. Diese „Brille“ ist besonders wichtig, um die Fragen nach dem Zusammenleben in der Transformationsgesellschaft zu bearbeiten. Ungleichverteilungen von Ressourcen und Macht spielen eine wichtige Rolle, um in Bildungssettings Teilnehmende mit vielfältigen Identitäten und Hintergründen anzusprechen.

Wann gehen Vielfalt und Diversität in Angeboten von Jugendverbänden unter? Wie funktionieren Ausschlussmechanismen? Wie können sich Trainer*innen hier gut aufstellen?

Außerdem gibt es Raum für einen Austausch zu den Erfahrungen bezüglich der Praxiseinsätze.

Modul 6

Auswertung und Transfer: Haltung und Rolle in der Leitung von Trainings in der außerschulischen Jugendbildungs- und Jugendverbandsarbeit

02. – 04. Juni 2023

Dieses Modul dient dem Abschluss der Weiterbildungsreihe und gibt Raum für das Reflektieren des Gruppenprozesses, des Gelernten und der Weiterbildungsreihe insgesamt. Die Bedeutung all dessen für Haltung und Rolle als Trainer*in wird noch mal spezifisch beleuchtet, ebenso die Verbindung mit den Themen Demokratie, Partizipation und politische Bildung. Darüber hinaus können in diesem Modul noch offene Fragen geklärt und weitere Themen aufgegriffen werden, die im Laufe der Fortbildung aufgenommen sind. Zudem können erste Absprachen zum Abschlusskolloquium getroffen werden.

Öffentliches Abschlusskolloquium

Abschluss der Trainer_innen-Weiterbildung

16. September 2023

Im Abschlusskolloquium sollen die Erfahrungen und Erkenntnisse für andere aufbereitet präsentiert werden. Die Präsentationen werden im Modul 6 vorbesprochen und dann von den Teilnehmenden selbständig vorbereitet. Am Abschlusskolloquium nehmen Vertreter*innen der Jugendverbände und der Landesjugendringe sowie die Referent*innen der Module teil. Anhand eines Fachgesprächs können sich die Veranstalter, Leitung und Teilnehmenden austauschen. Zum Abschluss der Ausbildung werden den Teilnehmenden die Zertifikate überreicht.

Praxiseinsatz

Die Praxiseinsätze können durch eine Co-Leitung bei einer Juleica-Ausbildung oder einem Seminar der außerschulischen politischen Jugendbildung bei einem Jugendverband oder einem anderen Träger der Jugendhilfe im Umfang von 40 Stunden durchgeführt werden.

Leitung der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird von Steffen Adam und Alexandra Moll geleitet, ergänzt durch einzelne methodische und inhaltliche Inputs von Gastreferent*innen.